Die GTH:
Forschung
Förderung
Fortbildung

Gesellschaft für
Thrombose-
und Hämostase-
forschung e.V.

GTH

GTH – ein Kommentar von Ingrid Pabinger.

Die GTH ist eine gleichaltrige, langjährige gute Freundin von mir. Ich durfte sie bereits Anfang der 80er-Jahre kennenlernen, wir haben uns angefreundet und nie aus den Augen verloren. Einmal im Jahr gibt es das große persönliche Zusammenkommen, nur kurz unterbrochen durch die COVID-19 Pandemie, mit intensivem wissenschaftlichen Austausch in der Grundlagenforschung und der klinischen Forschung.

Das besondere an der GTH ist die länderübergreifende Zusammengehörigkeit und Kooperation, die damit auch einen Mix aus deutschsprachiger Fachgesellschaft und Internationalität darstellt. Von und in der GTH wird ein Fachgebiet abgedeckt, das einerseits sehr spezifisch (z. Bsp. Hämophilie), andererseits sehr interdisziplinär ist, wie die Thrombose und Thromboseforschung. Als Besonderheit finde ich an der GTH, dass der Vorstand sehr intensiv mit den Mitgliedern interagiert, dies kommt deutlich in der alljährlichen Mitgliederversammlung zum Ausdruck.

Es freut mich, dass ich dieser meiner Freundin auch für 4 Jahre „vorsitzen“ durfte. Der Mix aus klinischer- und Grundlagenforschung ist das ideale interaktive Forum über die Forschungsbereiche, die Länder und die Generationen hinweg. Die GTH hat die wichtige Aufgabe, diese Forschungsgebiete zu pflegen und ihre Mitglieder dabei zu unterstützen. Ich freue mich schon auf den nächsten GTH-Kongress.

Univ.-Prof. Dr. Ingrid Pabinger-Fasching
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

2007 bis 2011 Vorstandsvorsitzende der GTH
2009 Kongresspräsidentin des 53. Jahreskongresses der GTH in Wien
seit 2022 Ehrenmitglied der GTH

Herzlich willkommen.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung GTH etwas näher vorstellen.

Die GTH ist die Fachgesellschaft für alles und alle rund um die Hämostaseologie, ein kleines Fachgebiet mit vielen Berührungsflächen zu fast allen Bereichen der Medizin. Im Kern beschäftigen wir uns mit den Störungen der Blutgerinnung, seien sie angeboren oder in verschiedenen Zusammenhängen erworben.

In unseren Reihen sind hervorragende Kliniker verschiedener Fachrichtungen vereint mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Wir forschen gemeinsam in Arbeits- und Studiengruppen zu Schwerpunktthemen wie der Hämophilie. Wir fördern mit unseren Preisen und Stipendien Nachwuchstalente. Und wir bieten Ihnen und uns ein vielseitiges und multimediales Fortbildungsprogramm an.

Haben Sie Lust, sich uns anzuschließen? Das würde uns freuen. Sprechen Sie uns an: unsere Geschäftsstelle, die Mitglieder unseres Vorstandes oder die Leiterinnen und Leiter unserer Arbeitsgruppen und Kommissionen.

Wir freuen uns auf Sie!

PD Dr. Robert Klamroth
Vorstandsvorsitzender der GTH

Der GTH Vorstand.

Vorstandsvorsitzender
PD Dr. Robert Klamroth
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
Angiologie und Hämostaseologie
Zentrum für Gefäßmedizin
Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Manuela Albisetti Pedroni
Leitende Ärztin Medizinische Poliklinik und Tagesklinik
Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung

Schriftführer
Prof. Dr. Florian Langer
Leitung des Bereichs Hämostaseologie (Gerinnungsambulanz und Hämophiliezentrum)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
II. Medizinische Klinik und Poliklinik

Schatzmeisterin
Dr. Charis von Auer
Leiterin des Bereichs Hämostaseologie
III. Medizinische Klinik und Poliklinik und CTH (Centrum für Thrombose und Hämostase) Universitätsklinik Mainz

1. Beisitzer
Prof. Dr. Johannes Thaler, PhD
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

2. Beisitzerin
Prof. Dr. Kerstin Jurk
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg – Universität Mainz
Centrum für Thrombose und Hämostase CTH

3. Beisitzer
Prof. Dr. Tamam Bakchoul
Ärztlicher Direktor
Institut für Klinische und Experimentelle Transfusionsmedizin (IKET)
Universitätsklinikum Tübingen

Zusammen arbeiten. Mehr Wissen schaffen.

Die GTH, Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V., ist eine wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft in den Bereichen Thrombose, Hämostase und vaskuläre Medizin.

Wesentliche Ziele unserer Gesellschaft sind:

- **Förderung und Unterstützung interdisziplinärer Forschung und Zusammenarbeit**
- **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Fachbereichen Thrombose, Hämostase und vaskuläre Medizin**
- **Aus- und Weiterbildung**

Unsere rund 1.000 Mitglieder aus der DACH-Region (Deutschland-Österreich-Schweiz) beschäftigen sich wissenschaftlich und klinisch mit der Prävention, Diagnose und Therapie von Störungen der Blutgerinnung.

Aktuelle Forschungsergebnisse werden auf unserem Jahreskongress präsentiert und diskutiert. Es besteht eine enge Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Fachgesellschaften.

In der 2018 gegründeten GTH Akademie bieten wir CME-zertifizierte Aus- und Weiterbildungen auf dem Gebiet der Hämostaseologie an.

Wir sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF).

Eckdaten aus der Historie der GTH.

November 1956	1979 bis 1982	1980 bis 1982	Februar 2010	2018
Gründung der Vorläufergesellschaft der GTH: Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Blutgerinnungsforschung (DAB) in Heidelberg	Erarbeitung der Statuten einer neuen Gesellschaft nach dem Vorbild der International Society on Thrombosis and Haemostasis (ISTH). Wesentliche Elemente der neuen Statuten: Internationalität, leichter Zugang zur Mitgliedschaft, Wahl der/s Vorsitzenden für nur 4 Jahre und Kongresse nach internationalem Standard.	Gründung der deutsch-österreichisch-schweizerischen Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. (GTH)	Mission Statement durch den Vorstand: Seit der Gründung bis heute ist die Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. (GTH) ein gemeinnütziger Verein im Sinne einer interdisziplinären, wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaft geblieben und dient ausschließlich den Zwecken der Wissenschaft und der Weiterbildung.	Gründung der GTH Akademie mit zunächst drei, inzwischen sieben zertifizierten Fortbildungen.

Die Fachexperten der GTH. Mehr wissen mehr.

Mitarbeit und Termine

Unsere Ständigen Kommissionen (STÄKOs), Arbeitskreise (AKs) und Arbeitsgruppen (AGs) sind offen für die Teilnahme und Mitarbeit aller Interessierten!
Die Kommissionen, Arbeitskreise und Arbeitsgruppen halten regelmäßig Sitzungen und Workshops während des Jahreskongresses ab. Darüber hinaus gibt es zahlreiche individuelle wissenschaftliche Tagungen, Fortbildungen und Konferenzen der jeweiligen Gruppen. Auf unserer Website finden Sie Einladungen, Berichte, Protokolle, detaillierte Informationen und Kontaktinformationen sowie Ansprechpartner.

Ständige Kommissionen und Arbeitskreise

Die STÄKOs sind Expertengremien in ihren jeweiligen Bereichen.
Ihre Aufgabe ist die Bearbeitung von Fragestellungen mit folgenden Zielen:

- Erstellung und Beurteilung von Leitlinien
- Erstellung und Beurteilung diagnostischer und therapeutischer Standards
- Planung von Studien- und Forschungsprojekten

Die Arbeitskreise sind Teil der STÄKOs und konzentrieren sich auf praxisnahe Themen wie Qualitätssicherung, Erfahrungsaustausch und Fortbildung.

STÄKO Hämophilie

- AK Zertifizierung Hämophilie-Zentren
- AK Hämostaseologie-Assistentinnen und -Assistenten

STÄKO Labor

- AK Medizinisch-Technische Assistentinnen und Assistenten

STÄKO Pädiatrie

- AK Thromkid

STÄKO Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung – Junge Hämostaseologinnen und Hämostaseologen

Arbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen werden wissenschaftliche Studien durchgeführt und spezifische Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet bearbeitet.

- AG Erworbene Hämophilie
- AG Women‘s Health
- AG Gentherapie

Leitlinien, Stellungnahmen und Empfehlungen

Unsere Mitglieder und Fachleute arbeiten regelmäßig an Leitlinien und Stellungnahmen in ihren und angrenzenden medizinischen Fachgebieten. Seit 2020 teilen sie ihre Vorhaben zu Leitlinien, Stellungnahmen und Empfehlungen über die GTH-Website unserem Leitlinienbeauftragten mit. So schaffen wir konsequent die Möglichkeit der effizienten und kollaborativen Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeit.

Wir zertifizieren Hämophilie-Zentren.

Seit den 1970er Jahren haben sich für die komplexe und kostenintensive Behandlung von Patientinnen und Patienten mit hämophilen Gerinnungsstörungen spezialisierte Hämophilie-Zentren etabliert. Im Mittelpunkt steht dabei die langfristige Versorgung von Patientinnen und Patienten durch multidisziplinäre Teams ärztlicher und nichtärztlicher Fachpersonen, die in einem Hämophilie-Zentrum aufeinander abgestimmt arbeiten. Eine derart optimierte Behandlung erhöht nachweislich sowohl die Lebenserwartung als auch die Lebensqualität der betroffenen Patientinnen und Patienten.

Die GTH entwickelte eine Leitlinie zur Struktur- und Prozessqualität von Hämophilie-Zentren, auf deren Basis ab 2018 in Kooperation mit einem Partnerunternehmen zunächst die Qualifikation von Audit-durchführenden Personen erfolgte.

Seit 2019 werden damit nun sowohl Behandlungszentren (HTCs) als auch Comprehensive Care-Zentren (HCCCs) unter dem Dach der GTH zertifiziert. Inzwischen konnten insgesamt 18 Zentren den Beratungs- und Zertifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen und abschließen. Unterstützend ermöglichen wir interessierten Zentren eine kostenlose Fachberatung zur Anmeldungsvorbereitung.

Seit Mitte 2023 können die zertifizierten Hämophiliezentren auch ein GTH-eigenes Zertifizierungszeichen auf ihren Digital- und Printmedien verwenden, um die Qualität ihrer Leistungen nach aussen zu kommunizieren.

Detaillierte Informationen, die vollständige Leitlinie sowie ein Anmeldeformular zum Download finden sie auf unserer Website.

www.gth-online.org

HTC
GTH-Zertifiziertes Hämophilie-zentrum

HCCC
GTH-Zertifiziertes Hämophilie-zentrum

Wissen gezielt fördern.
Unsere Preise und Stipendien.

Wir fördern junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gezielt durch die regelmäßige, jährliche Vergabe von Preisen und Stipendien.

Stipendien

Rudolf-Marx-Stipendium (bis zu 25.000,- €)
Mit dem Rudolf-Marx-Stipendium wird für deutschsprachige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein umrissenes Forschungsprojekt auf dem Gebiet der Hämostaseologie oder vaskulären Biologie und Medizin gefördert. Das Projekt muss an einer externen Forschungseinrichtung im In- oder Ausland durchgeführt werden. Das Stipendium ist als Anschub- oder Überbrückungsfinanzierung gedacht.

Preise

Alexander-Schmidt-Preis (15.000,- €)
Der Alexander-Schmidt-Preis wird für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Hämostaseologie vergeben. Für den Preis kann eine hochrangige Arbeit eingereicht werden, die von einem Gutachtergremium für die Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift angenommen worden oder bereits veröffentlicht ist. Die Arbeit soll aus dem Gebiet der Hämostaseologie/vaskulären Medizin kommen und ihre Veröffentlichung darf nicht länger als zwei Jahre vor dem Bewerbungszeitpunkt erfolgt sein.

Förderpreise für Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler:
Nachwuchsförderpreis Thromboseforschung/vaskuläre Medizin (2.500,- €) auf dem Gebiet der Hämostaseologie, Schwerpunkt Thromboseforschung.

Nachwuchsförderpreis Blutungskrankheiten (2.500,- €)
auf dem Gebiet der Hämostaseologie, Schwerpunkt Blutungskrankheiten. Es können wissenschaftliche Arbeiten eingereicht werden, die von einem Gutachtergremium für die Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift angenommen worden oder bereits veröffentlicht sind. Die Arbeit soll aus dem Gebiet der Thromboseforschung/vaskulären Medizin oder aus dem Gebiet Blutungskrankheiten kommen und ihre Veröffentlichung darf nicht länger als zwei Jahre vor dem Bewerbungszeitpunkt erfolgt sein.

Bewerbungsbedingungen, Antragstellung und Berichterstattung

Voraussetzungen für Bewerbungen sind ein inhaltlicher Fokus auf die Bereiche Hämostase, Thrombose oder vaskuläre Biologie sowie experimentelle, translationale oder klinische Fragestellungen. Die Altersgrenze liegt bei 40 Jahren, wobei Kindererziehungszeiten berücksichtigt werden. Der Arbeitsmittelpunkt sollte in den GTH-Ländern liegen (Deutschland, Österreich, Schweiz) und gern gesehen werden „collaborative“ Projekte, z. B. Kooperationen zwischen GTH-Ländern oder Kooperationsprojekte zwischen Forschungsgruppen.

Auf der Website der GTH finden Sie die Guidelines mit detaillierten Informationen sowie ein Bewerbungsformular. Nutzen Sie bitte für Ihren Antrag ausschließlich dieses Bewerbungsformular und senden Sie es vollständig ausgefüllt mit allen erforderlichen sonstigen Unterlagen an unsere Geschäftsstelle.

Der Stichtag für alle Bewerbungen per E-Mail ist der 30. November jeden Jahres. Bei Fragen zum Bewerbungsprozess und zu den Unterlagen unterstützen wir Sie natürlich gerne auch telefonisch oder per E-Mail.

Der GTH Jahreskongress. Denn Wissen braucht uns alle.

Unser Jahreskongress findet jährlich im Februar statt – 2024 bereits zum 68. Mal. Im Wechsel sind Deutschland, Österreich und die Schweiz Gastgeber unseres international renommierten, 3- bis 4-tägigen GetTogethers namhafter Fachexpertinnen und Fachexperten aus der ganzen Welt.

- **Wissenschaftliche Sitzungen und Plenarsitzungen**
- **Satelliten-Symposien**
- **Posterausstellungen**
- **Workshops & Working Groups, Meetings**
- **Vergabe der Preise und Stipendien**
- **Industrieausstellungen**
- **Mitgliederversammlung der GTH**

Nutzen sie die einmalige Gelegenheit unseres Jahreskongresses für den intensiven, interdisziplinären Austausch von Wissen und Neuigkeiten – über alle geografischen und fachlichen Grenzen hinaus.

Die PädGTH

Alle zwei Jahre treffen sich die Pädiaterinnen und Pädiater unseres Fachbereichs und andere Interessierte bei der 3-tägigen Tagung der Ständigen Kommission Pädiatrie der GTH.

Der „kleine“ Jahreskongress widmet sich den aktuellen Forschungen und Entwicklungen im Bereich Kinder- und Jugendmedizin und bietet die Möglichkeit zum Austausch für junge wie auch für erfahrene Kolleginnen und Kollegen.

GTH | Akademie

Fortbildungsveranstaltungen
der Gesellschaft für Thrombose-
und Hämostaseforschung e.V.

5 Jahre GTH Akademie. Wissen aus erster Hand.

Mit Gründung im Februar 2018 wanderten die langjährig etablierten Fortbildungsveranstaltungen der GTH, der Intensivkurs und der Laborkurs, unter das Dach der Akademie. Hinzu kamen 2019 als neues Highlight die GTH Highlights. Inzwischen finden sich noch weitere, ganz unterschiedliche Veranstaltungsformate an verschiedenen, teils wechselnden Standorten in der Akademie.

Die Zahl der Teilnehmenden wächst kontinuierlich und inzwischen geben jährlich über 60 Referentinnen und Referenten als Fachexperten ihr Wissen weiter.

Das Angebot der GTH Akademie 2023:

- **GTH Highlights** Aktuelle Entwicklungen in der Hämostaseologie
- **GTH Laborkurs** Methoden der Hämostaseologie
- **GTH Intensivkurs** Einstieg in die Hämostaseologie
- **GTH Hämostaseologie Assistenz** Modularer Zertifikatslehrgang für medizinisches Fachpersonal
- **GTH Haemostasis in Critical Care** Gerinnung in der perioperativen Praxis
- **GTH Mediathek** Das Wissensportal der Hämostaseologie

www.gth-akademie.org

GTH | Akademie
Highlights

Aktuelle Entwicklungen
in der Hämostaseologie

Veranstaltungsort und Termin
Jeweils drei Tage im Mai, Live Stream aus dem HCC Hannover Congress Centrum

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Andreas Tiede
Prof. Dr. Florian Langer

Die Teilnahme wird zertifiziert mit bis zu 15 CME Punkten.

Die Highlights sind die unabhängige, deutschsprachige Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte mit Interesse an der Hämostaseologie. Anspruch ist es, den aktuellen Wissensstand gleichzeitig umfassend und kompakt in drei Tagen zu vermitteln. Als Basis dienen die wichtigsten Publikationen nationaler und internationaler Forschergruppen des zurückliegenden Jahres.

Renommierte Referierende stellen Bezüge zur Praxis her, um Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Mehrwert für ihre persönliche Behandlungsrealität zu liefern. Das Spektrum reicht dabei von Labordiagnostik über neue Entwicklungen bei Hämophilie, von-Willebrand-Syndrom, Thrombose und Lungenembolie bis hin zur arteriellen Verschlusskrankheit und Antikoagulation. Benachbarte Fachgebiete wie Hämatologie, Kardiologie und Angiologie werden ebenfalls berücksichtigt.

Prof. Dr. Andreas Tiede, wissenschaftlicher Leiter der Highlights und Oberarzt der Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation der Medizinischen Hochschule Hannover: „Die Highlights wollen vor allem erfahrenere Ärztinnen und Ärzte ansprechen, die ganz oder teilweise in der Hämostaseologie tätig sind. Aber auch Assistenzärztinnen, Assistenzärzte und Studierende, die sich für die Hämostaseologie interessieren, sind herzlich willkommen."

2019 als Präsenzveranstaltung gestartet haben sich die GTH Highlights zu einer erfolgreichen, interaktiven Online-Veranstaltung etabliert. Der Stream mit Live-Moderation aus dem HCC, Chat-Fragen, Studiogästen, Live-Vorträgen und -symposien bietet einen spannenden Mix für die Teilnehmenden. Das Programm wird von einem Expertenteam erarbeitet.

www.gth-highlights.org

GTH | Akademie

Laborkurs

Methoden der
Hämostaseologie

Veranstaltungsort und Termin
Jeweils drei Tage (Donnerstag – Samstag) im September
Zentrum für Blutgerinnungsstörungen
MVZ Labor Dr. Reising-Ackermann und Kollegen, Leipzig

Wissenschaftliche Leitung
Dr. Ute Scholz

Die Teilnahme wird zertifiziert mit bis zu 19 CME Punkten.

Methoden der Hämostaseologie an drei Tagen: Die spezialisierte hämostaseologische Diagnostik erfordert zunehmend eine enge Verbindung zwischen Klinik und Labor. Unter dem Dach der GTH Akademie findet der seit fast 15 Jahren etablierte Laborkurs seinen festen Platz in der Reihe der GTH Fortbildungsveranstaltungen. Anhand von Vorträgen und intensiver Kleingruppenarbeit werden wichtige Grundlagen vertieft und Zusammenhänge sowie praktische Aspekte hochspezieller Labordiagnostik anschaulich und praxisnah dargestellt. Zum Abschluss des GTH Laborkurses und nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmenden auf Wunsch ein Zertifikat.

Das Alleinstellungsmerkmal des GTH Laborkurses: Er richtet sich ausschließlich an hämostaseologisch tätige Fachkolleginnen und Fachkollegen in Klinik und Praxis zur Wissensvertiefung im Labor.

Teilnehmende
Zu den Zielgruppen des GTH Laborkurses zählen Akademikerinnen und Akademiker mit hämostaseologischen Vorkenntnissen. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen medizinischen Berufen, z. B. MTLA mit hervorragenden Kenntnissen auf dem Gebiet der Hämostaseologie sind herzlich willkommen.

www.gth-akademie.org

GTH | Akademie

Intensivkurs

Einstieg in die
Hämostaseologie

Veranstaltungsort und Termin
Jeweils fünf Tage im November
Dorint Hotel, Hamburg-Eppendorf

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Florian Langer

Die Teilnahme wird zertifiziert mit bis zu 42 CME Punkten.

Einwöchiger Einstieg in die Hämostaseologie: Über 20 führende Referentinnen und Referenten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich vermitteln in Vorträgen und Arbeitsgruppen an fünf Tagen aktuelles Wissen aus allen Bereichen der Hämostaseologie. Das internationale Auditorium setzt sich dabei sowohl aus Internistinnen und Internisten, Pädiaterinnen und Pädiatern, Laborärztinnen und Laborärzten, Transfusionsmedizinerinnen und Transfusionsmedizinern als auch aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Industrie, Laborassistentinnen und Laborassistenten, Biochemikerinnen und Biochemikern zusammen. Zum Abschluss des GTH Intensivkurses und nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat.

Während des GTH Intensivkurses ist an allen Tagen für Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen bestens gesorgt.

In seiner komprimierten Form ist der GTH Intensivkurs für das Fachgebiet Hämostaseologie einzigartig.

Teilnehmende
Die Zielgruppen des GTH Intensivkurses sind ebenfalls Akademikerinnen und Akademiker mit hämostaseologischen Vorkenntnissen. Auch hier sind Teilnehmende aus anderen medizinischen Berufen herzlich willkommen.

www.gth-akademie.org

GTH Akademie

Hämostaseologie Assistenz

Modularer Zertifikatslehrgang
für medizinisches Fachpersonal

Wissenschaftliche Leitung
PD Dr. Christian Pfrepper
Iris Haferland

Basierend auf einem ca. 80-stündigen Curriculum kann sich medizinisches Fachpersonal, das im Gebiet der Hämostaseologie tätig ist (z. B. (Kinder-) Krankenschwestern und -pfleger, Medizinische Fachangestellte, Medizinisch Technische sowie Dokumentations-Assistentinnen und Assistenten), in einem modularen System fortbilden. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erfolgt die Zertifizierung als Hämostaseologie-Assistenz.

Der Zertifikatslehrgang besteht aus den Modulen
- **Basiskurs Blutungsneigung**
- **Basiskurs Thrombophilie**
- **Fortbildung während des GTH Jahreskongresses**

Unsere Basiskurse finden im jährlichen Wechsel im September statt, die Fortbildung jeweils im Februar im Rahmen des GTH Jahreskongresses. Eine Erstzertifizierung erfolgt nach Teilnahme an beiden Basiskursen sowie an der Fortbildung und nach abschließender Prüfung. Nach jeweils fünf Jahren wird eine Re-Zertifizierung durchgeführt.

Eine zertifizierte Aus- und Weiterbildung sowie eine Zertifizierung von Hämostaseologie-Assistentinnen und Assistenten erhalten besonders im Rahmen der Zertifizierung von Hämophilie-Zentren neue Priorität, denn Voraussetzung hierfür ist qualifiziertes Fachpersonal nach einem fest definierten Schlüssel.

www.gth-akademie.org

GTH | Akademie

HICC-Haemostasis in Critical Care

Gerinnung in der perioperativen Praxis

Veranstaltungsort und Termin
Jeweils zwei Tage im Juni, Berlin

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Christian von Heymann, DEAA
Dr. Lutz Kaufner, MSc
Priv.-Doz. Dr. Robert Klamroth

Die Teilnahme wird zertifiziert mit 20 CME Punkten.

Interdisziplinärer Hämostaseologischer Intensivworkshop für OP und Intensivstation – Workshopreihe Perioperative Hämostaseologie.
Aufgrund zunehmender Inzidenz zivilisationsbedingter Krankheitsbilder werden in der perioperativen und intensivmedizinischen Behandlung immer mehr Patientinnen und Patienten mit oralen Antikoagulanzien, Thrombozytenaggregationshemmern oder Heparinen behandelt.

Das Ziel dieses Intensivworkshops ist die Schaffung von Grundlagen für eine effektive und sichere Therapie. Gemeinsam werden die Besonderheiten von Patientinnen und Patienten mit hämostaseologischen Krankheitsbildern, die eine Antikoagulanzientherapie benötigen, als auch die hereditären und erworbenen Gerinnungsstörungen der perioperativen und Intensivmedizin erarbeitet. Der Workshop bietet „klassische“ Vorträge, Raum und Zeit für Falldiskussionen und „Hands on“-Kleingruppenarbeit mit anschließender Diskussion. Allen Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, unter Anleitung und Moderation der Referenten, an den unterschiedlichen Messverfahren der „Point of Care“-Analytik (POCT) anhand von vorbereiteten Proben selbständig Messungen zur Gerinnungsanalytik vorzunehmen. Dabei stehen Indikation, Vor- und Nachteile der POCT- Analytik und die Interpretation der Messergebnisse und mögliche praktische Therapiekonsequenzen im Fokus.

Teilnehmende
Die Fortbildung wendet sich an Kolleginnen und Kollegen aus der Anästhesie, Intensivmedizin, Hämostaseologie sowie an alle Kolleginnen und Kollegen, die auch operativ tätig sind.

www.gth-akademie.org/hicc/

GTH | Akademie

Mediathek

Das Wissensportal der Hämostaseologie

In der GTH Mediathek finden Sie seit Juni 2020 wissenschaftliche Vorträge unserer Referentinnen und Referenten zu aktuellen Themen der Hämostaseologie.

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Andreas Tiede
PD Dr. Claudine Graf

CME Kurse
Sie finden dort Fortbildungskurse zu Themen wie z. B. Hämostasestörungen bei Covid-19, Hämophilie, Antikoagulation oder Heparininduzierte Thrombozytopenie. Zu jedem Thema gibt es rund 45 Minuten Film- und Audiomaterial sowie einige Q&A-Live-Sessions mit den Vortragenden.

Nach beantworteter Lernerfolgskontrolle erhalten Sie ein Zertifikat und 2 CME-Punkte pro Kurs.

RIF Research in Focus
Neu seit der Staffel 2 im Dezember 2021 ist der Bereich RIF – Research in Focus. Hier erhalten v. a. jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und die GTH Mediathek als Austausch, Lehr- und Lernplattform zu nutzen. Die Beiträge behandeln einzelne, hochwertige Publikationen aus den Mitgliedsländern der GTH und werden in Englisch gehalten.

Kongressbeiträge
Im März 2023 wurde die GTH Mediathek um den Baustein „Kongressbeiträge“ erweitert. Alle aufgezeichneten Beiträge des sowie die eingereichten Poster stehen den angemeldeten Teilnehmenden des GTH Jahreskongresses dort bis zum Jahreskongress 2023 kostenlos zur Verfügung.

Auch in Zukunft wird es in der Mediathek aktuelles Wissen zu den verschiedenen Fragestellungen der Hämophilie geben. Es wird weitere Staffeln der CME Kurse geben und die GTH plant, weiterhin Grundlagen des Fachgebiets in einfacher Art und Weise zugänglich zu machen, gerade auch für Personen, die sich nicht als Fachexpertinnen und Fachexperten verstehen.

www.gth-mediathek.org

Die GTH bietet besonders Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern in der Anfangsphase der Karriere eine überraschend angenehme und freundliche Umgebung.

Meiner Entscheidung, mich aktiv in der Fachgesellschaft zu beteiligen, folgte eine sofortige Belohnung, die weit über das hinausgeht, was man in der akademischen Welt gewohnt ist: Der Zugang zu einem gut organisierten Netzwerk, in dem man unkompliziert viele wichtige Informationen und Ressourcen zur Unterstützung der eigenen Forschung erhält, eine wirklich internationale Erfahrung, und vor allem die herzliche Atmosphäre, in der sich meine klinischen und Forschungsaufgaben sofort als Teil einer Teamarbeit anfühlten.

Dr. Valerio Luca
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Centrum für Thrombose und Hämostase (CTH)

2020 Preisträger der GTH: Marco-Brockhaus-Wissenschaftspreis für Thromboseforschung im Kindesalter

Sie haben Fragen? Unsere Geschäftsstelle ist für Sie da.

In der GTH Geschäftsstelle in der Kölner Innenstadt laufen viele Fäden zusammen. Wir planen, koordinieren und organisieren die administrativen Abläufe der Fachgesellschaft ebenso wie die Fachveranstaltungen der GTH Akademie. Für Fragen und Wünsche unserer Mitglieder und aller Interessierter sind wir von Montag bis Freitag für Sie da:

Kerstin Strohn

Mark Kayser

Nicole Krüger

Lesen Sie uns. Wissen kompakt.

Als Mitglied unserer Fachgesellschaft erhalten Sie kostenlos alle sechs Ausgaben der Printversion und den Online-Zugang der Fachzeitschrift „HÄMOSTASEOLOGIE“ – Progress in Haemostasis“ sowie zusätzlich einen kostenlosen Online-Zugang zur Fachzeitschrift „Thrombosis and Haemostasis“.

Fachzeitschrift „HÄMOSTASEOLOGIE – Progress in Haemostasis“

Die „HÄMOSTASEOLOGIE – Progress in Haemostasis“ als Organ der GTH ist eine interdisziplinäre Fachzeitschrift zu den komplexen Themen Hämorrhagien und Thromboembolien und richtet sich nicht nur an Hämatologinnen und Hämatologen, sondern auch an ein breites Spektrum von Spezialistinnen und Spezialisten aus Klinik und Praxis. Die Leserschaft umfasst somit sowohl Spezialistinnen und Spezialisten für Innere Medizin als auch für chirurgische Erkrankungen.

In jeder Ausgabe publizieren wir Übersichtsartikel zur Grundlagenforschung, Diagnose und Therapie zu einem bestimmten Problemfeld. Zusätzlich werden aktuelle Themen in Originalartikeln und Kurzmitteilungen in den Vordergrund gerückt. Berichte aus der internationalen Literatur, Kongresse, Buchbesprechungen und Highlights aus Forschung und Industrie runden das Angebot der Zeitschrift ab. In der Kongressausgabe werden Abstracts und Übersichtsarbeiten von der Jahrestagung unserer Fachgesellschaft veröffentlicht.

Online-Zeitschrift „Thrombosis and Haemostasis“

Die Fachzeitschrift „Thrombosis and Haemostasis“ veröffentlicht Berichte über Grundlagen-, translationale und klinische Forschung, die sich neuen Ergebnissen und höchster Qualität in allen Bereichen der Thrombose und Hämostase, Gefäßbiologie und -medizin, Entzündung und Infektion sowie Thrombozyten- und Leukozytenbiologie widmet, von genetischen, molekularen und zellulären Studien, diagnostischen, therapeutischen und präventiven Studien bis hin zu hochrangiger translationaler und klinischer Forschung.

Die Zeitschrift bietet Positions- und Leitlinienpapiere, State-of-the-Art-Papiere, Expertenanalysen und -kommentare sowie spezielle Themenhefte, welche die jüngsten Entwicklungen und Schlüsselthemen auf diesem Gebiet abdecken.

Antrag auf Mitgliedschaft

Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V.

Anrede ..... Titel ..... Geb.-Datum .....
Name ..... Vorname .....
Fachgebiet .....

Dienstanschrift
Institution .....
Abteilung .....
Straße ..... PLZ ..... Ort .....
Tel.-DW ..... Mobil .....
E-Mail .....

Privatanschrift
Straße ..... PLZ ..... Ort .....
Tel.-DW ..... Mobil .....
E-Mail .....

Korrespondenzadresse: ◯ **Dienstlich** ◯ **Privat** (bitte nur eine Version ankreuzen)

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten gespeichert und in einem Mitgliederverzeichnis aufgeführt werden. Die vollständige Datenschutzerklärung auf der Webseite der GTH https://gth-online.org/datenschutzerklaerung/ erkenne ich an. Ich versichere, dass ich obige Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe, und bitte um die Aufnahme in die GTH. Die Satzung der Gesellschaft (PDF) erkenne ich an. Die Mitgliedschaft kann jederzeit zum 31.12. eines Jahres gekündigt werden.

◯ **Reguläre GTH Mitgliedschaft, Jahresbeitrag 100,- €.**
◯ **Studierende: 2 Jahre beitragsbefreit, im Anschluss voller Beitrag 100,- €.**
◯ **Promovierende: 2 Jahre beitragsbefreit; im Anschluss Hälfte des regulären Beitrags.**
Studierende und Promovierende bitten wir um Zusendung eines Nachweises über ihren Status (z. B. Immatrikulationsbescheinigung).
◯ **Med.-Techn. Mitarbeitende, ohne Bezug der Fachzeitschrift, reduziert auf 40,- €.**

....
Datum Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Bitte nun das ausgefüllte Formular zur Stellungnahme von zwei Paten (Mitglieder der GTH) befürworten lassen. Hiermit befürworte ich diesen Antrag auf Mitgliedschaft in der GTH:

....
Name der Patin/des Paten in Blockschrift Datum Unterschrift der Patin/des Paten

....
Name der Patin/des Paten in Blockschrift Datum Unterschrift der Patin/des Paten

Bitte übermitteln Sie das ausgefüllte Antragsformular inklusive eines kurzen beruflichen Lebenslaufs an folgende Adresse:

GTH · Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V.
GTH Geschäftsstelle · Haus der Verbände · Gertrudenstr. 9 · 50667 Köln
Telefon +49 221 4233 4626 · Fax +49 221 4233 4620
mail@gth-online.org · www.gth-online.org

So werden Sie Mitglied.

Wir benötigen von Ihnen:

- **Mitgliedsantrag mit Unterschrift von 2 Paten**
- **Fachbezogener Lebenslauf (Kurzvita)**
- **Sepa-Lastschriftmandat**

Sie können den beiliegenden Mitgliedsantrag ausfüllen und per Post zusenden oder den Mitgliedsantrag auf unserer Website herunterladen und per E-Mail zuschicken.

- **Reguläre GTH Mitgliedschaft, Jahresbeitrag 100,- €.**
- **Studierende: 2 Jahre beitragsbefreit, im Anschluss voller Beitrag 100,- €.**
- **Promovierende: 2 Jahre beitragsbefreit; im Anschluss Hälfte des regulären Beitrags.** Studierende und Promovierende bitten wir um Zusendung eines Nachweises über ihren Status (z. B. Immatrikulationsbescheinigung).
- **Med.-Techn. Mitarbeitende, ohne Bezug der Fachzeitschrift, reduziert auf 40,- €.**

Über die Mitgliedsanträge entscheidet der Vorstand in der folgenden Vorstandssitzung.
Die Vereinssatzung und unsere Datenschutzerklärungen finden Sie auf unserer Webseite.

Ihre fachlichen Vorteile

- Förderung wissenschaftlicher Kontakte sowie Kontakte zu Organisationen mit verwandten Interessen.
- Unterstützung bei wissenschaftlichen Projekten.
- Information über Aktuelles und Wissenswertes durch unseren Newsletter-Service.

Ihre finanziellen Vorteile

- Preisermäßigung für die Teilnahme am Jahreskongress und einigen Fachveranstaltungen der GTH.
- Kostenfreier Bezug aller Ausgaben der Printversion und Online-Zugang der Fachzeitschrift „HÄMOSTASEOLOGIE – Progress in Haemostasis“ sowie zusätzlich kostenloser Online-Zugang zur Fachzeitschrift „Thrombosis and Haemostasis“.

Forschungsförderung

Jährliche Vergabe von Stipendien und Preisen.

www.gth-online.org

Layout: © plankundplank.design · Fotos: © shutterstock / Thomas Ecke (S. 4, 11) / Nico Herzog (S. 12) / Ralf Seegers (S. 14) / Christian Kasper (S. 17)

Gesellschaft für
Thrombose-
und Hämostase-
forschung e. V.

GTH Geschäftsstelle
Haus der Verbände Köln
Gertrudenstr. 9
50667 Köln
Telefon +49 221 4233 4626
mail@gth-online.org
www.gth-online.org